

Staatsarchiv

Hamburg

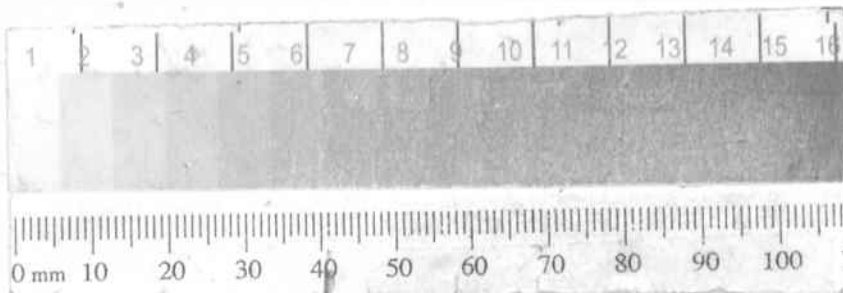
Signatur

314-15_Pfl 1304

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1304



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

Hamburg, den 14. Januar 1943

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: H 13
Nr.: 103/43
Zille: Abw. Pfl.

Stat.: E 1 / Land unbekannt

RM=Inl.
(RM 203.10)

1.) an Herrn
Adolph Meyer,

Hamburg 1
Mönckebergstrasse 10
Barkhof Haus 2.

Ihr Antrag vom 12. 1. 1943
betr.: Abw. Pfl. D. "Belgrad" Nr. 8.

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,
den unter sinngemässer Anwendung der Richtlinien
Abschnitt II/21 der Devisenbewirtschaftung vom 23.12.
1938 bei Ihnen von dem Versteigerer Arthur Landjunk,
Hamburg-Altona, Hinrich Lohse Str. 6/8 hinterlegten
Erlös aus der Versteigerung von

B.W. 100/2 - 1 Kiste, 1 Koffer, 1 Sack
Umzugsgut

in Höhe von

RM 279.25 ✓

wie folgt zu verwenden :

- a) zur Bezahlung von Nebenkosten im Inlande für
Rechnung Ihres Pflégglings laut Ihrer Abrechnung
RM 203.10 ✓ (in Worten)
- b) zur Einzahlung des Restbetrages in Höhe von
RM 76.15 ✓ (in Worten
auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
zu errichtende mündelsichere Sparkonto :
Adolph Meyer, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
Unbekannte Beteiligte

Baila Wahrhaftig/Berlin NO/ D. "Belgrad" 8.

Ueber dieses Konto darf nur mit
meiner Genehmigung verfügt werden.

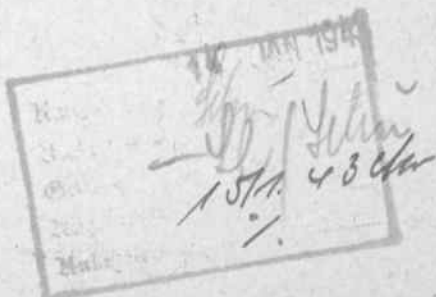
Dieser Bescheid verliert nach einem
Monat seine Gültigkeit.

+++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev. Ges.
und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St.
sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

3.) zurück an H 13 . z.d.A. - H - Pfl. Akte:
Adolph Meyer, Hamburg.

I.A.



Verfügung

1)

Auf Antrag vom

An

.....Anl.

Einzelgenehmigung

Nr.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M.

(in Worten Reichsmark)

zu Lasten Ihres/des Sperr-Guthabens

zwecks Zahlung an das Finanzamt

für Steuer (Steuer No.)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt.

3) E. M.

4) z. d. U. bei A/

J. U.

Adolph Meyer

103
Hamburg 1, 12. Januar 1943
Mönckebergstraße 10, Backhof Haus 2

Pflegschaftsstelle
D.M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

8
Meine Nr. D"Belgrad"
bitte angeben

Laut Beschluß des
Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

An den Herrn

Der Oberfinanzpräsident in Hamburg
Devisenstelle,
H a m b u r g 11.

14. JAN. 1943 Vm.
Anl.

Gr. Bursten 31.

14. JAN. 1943

Belgrad
ex. D. „Wangoni“ Manifest-Position: Hamburg-Tel Aviv Nr. 356
Marke und Nummer: B.W. 100/2

Anzahl der Packstücke: 1 Kiste, 1 Koffer, 1 Sack

Art der Ware: jüdisches Umzugsgut

Eigentümer in Feindesland: Baila Wahrhaftig, früher Berlin NO 55,
Saarbrückenstr. 16

Verlader }
Hersteller
oder
Exporteur }

Hersteller: ---

Amtsgerichts

O. L. G. Genehmigung Aktenzeichen 116 VII U 319

Devisenstelle: Genehmigung Aktenzeichen

Verlauf

1. Verwertung: Die Ware wurde an die Firma Arthur Landjunk, Hamburg-Altona,
Hinrich-Lohse-Str. 6-8

gemäß meinem Antrag vom

194 verkauft und ausgeliefert.
und öffentlich versteigert

2. Verrechnung: Die Käuferfirma bezahlte an mich zu Gunsten der Feindfirma den Betrag von

RM. 279.25

Aus dieser Summe zahlte ich zu Lasten der Feindfirma die in der Anlage angegebenen Beträge.

3. Restguthaben der Feindfirma: Ich bitte
habe den Betrag von

RM. 76.15 laut Anlage der Neuen Sparkasse 1864

bei der Deutschen Bank, Depositenkass. A, Seeburg, Hamburg 1, Spitalerstraße 16, auf einem Sparkassenbuch
Nr. - unter der Bezeichnung Adolph Meyer Abwesenheitspflegschaft

für Unbekannte Beteiligte

Baila Wahrhaftig / Berlin NO 55 / D"Belgrad" 8

gesperrt für das Hanseatische Oberlandesgericht
anlegen zu dürfen. Amtsgericht
angelegt.

Hamburg und für die Devisenstelle Hamburg

Koelpanmeyer

Abrechnung zu meiner Nr. 8 D"Belgrad"

I. Ich erhielt zu Gunsten der Feindfirma:

früher
Baila Wahrhaftig, Berlin No. 35

279 25

II. Ich zahlte aus dieser Summe:

1. An die Reederei 13% Nothafengebühren

2. An den Hafenbetrieb der Reederei Lagergeld

3. Rechnung der Speditionsfirma
Schenker & Co. G.m.b.H.
Fr. Böhler Nachf.

62 50
55 90

4. Vermittler-Provision

5. Verschiedenes

Zollamt Meyerstrasse

56 20

6. Versicherung

7. Kleine Kosten

8. Briefe und Porti

17 50

9. Pflschaftsgebühren

15 --

10. Gebühren des O.L.G. Amtsgericht

2 --

Meine Zahlungen

203 10

Restguthaben der Feindfirma RM.

76 15

Rechnung